

## Sonntag, 17. Mai, 11 bis 17.30 Uhr

Ehemaliges Landesgartenschaugelände,  
Dreikronenstraße

### „FRÜHLING INTERNATIONAL“

DEUTSCH-INTERNATIONALE GESELLSCHAFTEN  
WÜRZBURGS STELLEN IHR PROGRAMM VOR

Die Dante Gesellschaft gibt Informationen über die Stadt Syrakus in Sizilien. Zu ihr hat Würzburg partnerschaftliche Beziehungen aufgenommen.

## Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr

Toscanasaal der Residenz, Würzburg

### DANTE, PETRARCA UND DER ESEL DES GIOVANNI BOCCACCIO“

REFERENT: PROF. EM. WILHELM PÖTTERS,  
ROMANIST UND FRÜHER LEHRSTUHLINHABER AM  
INSTITUT FÜR ROMANISCHE PHILOLOGIE  
WÜRZBURG

Beobachtungen zur Kompositionstechnik der drei klassischen Autoren der italienischen Literatur. Boccaccios „Esel“ - Mit Blick auf „Artgenossen“ bei Dante und Petrarca. In seinem berühmten Meisterwerk, dem Decameron, lässt der Autor Giovanni Boccaccio (1313-1375) zehn junge Florentiner und Florentinerinnen an zehn Tagen einander Geschichten erzählen, um in der edlen Umgebung eines Palastes in Fiesole die Schrecken der in Florenz (anno 1348) wütenden Pest zu vergessen. In diesem Zyklus von 100 Novellen erscheint das folgende Sprichwort von einem Esel, der gegen die Wand tritt und als Wirkung dieses Schlags

einen entsprechenden Schmerz in seinem Bein verspürt: „Quale asino da inparete, tal riceve“ - was ungefähr der deutschen Redewendung „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“ entspricht. Im Vortrag soll zunächst dargelegt werden, dass dieser sicherlich nicht willkürlich gewählte und platzierte Spruch nicht nur eine exemplarische Bedeutung für die inhaltliche Seite des Dekameron hat, sondern dass darüber hinaus die Positionen des dreimal erwähnten „Esels“ im Korpus der 100 Texte auf eine zweite, verborgene Ebene in der Komposition des Werks verweisen.

UNKOSTENBEITRAG ERBETEN

## Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

Toscanasaal der Residenz, Würzburg

### „DER HIER, RAFFAEL IST'S“

REFERENT: ULRICH FORSTER, BILDHAUER UND  
KUNSTEXPERTE, PRÄSIDENT DER DANTE  
ALIGHIERI GESELLSCHAFT BONN  
Bildervortrag aus Anlass des 500. Todesjahrs  
von Raffael

Als jüngster der drei Heroen der Hochrenaissance nach Leonardo (1452-1519) und Michelangelo (1475-1564) im Jahr 1483 in Urbino geboren, wird Raffael nach einer ersten Ausbildung in seiner Heimatstadt um 1500 in die Werkstatt des damals hoch berühmten und erfolgreichen Pietro Perugino eintreten. Der Vortrag wird aufzeigen, wie der junge Hochbegabte zunächst ganz den Stil und die Ideale seines Meisters aufsaugen wird und sich schon bald darum bemüht, diesen mit Neuerungen und Verfeinerungen zu

übertreffen. Geradezu dramatisch aber wird er seinen Stil verändern, als er in Florenz die neuesten malerischen Entwicklungen bei Leonardo und Michelangelo wahrnimmt. Eindrucksvoll ist zu sehen, wie rasch und radikal Raffael daraufhin neue Wege geht, ganz offenbar im Bemühen, sich das Beste aus den widerstreitenden Ansätzen zunutze zu machen. Wenige Jahre später wird er in Rom auf Augenhöhe und in direkter, oft scharf ausgefochtener Konkurrenz das malerische Schaffen Leonardos mit Michelangelo um den Ruhm „des Größten aller Maler“ ringen. Wie schon zuletzt in seinem Vortrag über das malerische Schaffen Leonardos will Forster den Versuch unternehmen, Raffaels künstlerische Anliegen und seine besonderen Qualitäten aus der Betrachtung seiner eigenen künstlerischen Entwicklung und im Vergleich zu den Werken seiner Zeitgenossen nachvollziehbar zu machen.

UNKOSTENBEITRAG ERBETEN

## Samstag, 4. Juli, 19 Uhr

Pane et Olio, Eichhornstr. 6, Würzburg

### ESSEN AUS ANLASS DES 500.

#### TODESJAHRS VON RAFFAEL URBINO

Maurizio und Giacomo Menna servieren:

Aperitivo con Bruschetta

Tartare di mare con olio d'oliva al limone

Arrosto di manzo con Pinot Nero e fichi con

patate alla parmigiana

Cafe, frutta e digestivo

Kosten pro Person: 50 Euro

Anmeldung im Ölbaum, Eichhornstr. 13a, tel.

0931 3539844

**Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr**

Bacchuskeller, Bahnhofstraße 12,  
Veitshöchheim

**„KONZERT ZUM 250. GEBURTSTAG VON  
FERDINANDO CARULLI**

In Zusammenarbeit mit Ilse Feser vom  
Partnerschaftskomitee Greve in Chianti  
ES SPIELEN BERNHARD VON DER GOLTZ  
(GITARRE) UND OLIVER THEDIK (GITARRE)  
Im ersten Teil des Konzerts musizieren die  
beiden Gitarristen Musik von Ferdinand  
Carulli, nach der Pause sind dann  
Gitarrenduos und Soli aus verschiedenen  
Jahrhunderten zu hören.  
Eintritt: 15 Euro

**SPRACHKURS FÜR  
FORTGESCHRITTENE NIVEAU B1/B2**

Im Sommersemester ausnahmsweise  
d o n n e r s t a g s ab 23. April, 18 bis 19.30  
Uhr in der Universität am Sandering.  
Lehrbuch Caccia ai tesori, Löscher Verlag,  
Turin, Referent Lukas Eisend, Info: Margret  
Mager, tel. 0931 662049, 0173 513 9703

**SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI E.V.**  
DEUTSCH-ITALIENISCHE GESELLSCHAFT  
WÜRZBURG  
C/O MARTIN VON WAGNER MUSEUM DER  
UNIVERSITÄT WÜRZBURG  
TELEFON 0931 – 31 82282      0931 – 3 53 98 44  
e-mail: horst.schaefer-schuchardt@gmx.de  
www.dante-gesellschaft.uni-wuerzburg.de

**Konto-Nr. 69 682  
BLZ 790 500 00  
IBAN DE227905 0000 0000 069682  
Sparkasse Mainfranken, Würzburg**

**SOCIETÀ DANTE ALIGHIERI E.V.**  
DEUTSCH-ITALIENISCHE GESELLSCHAFT  
WÜRZBURG



**In Zusammenarbeit mit  
CONSOLATO GENERALE D'ITALIA  
FRANKFURT**



**PROGRAMM  
SOMMERSEMESTER 2020**